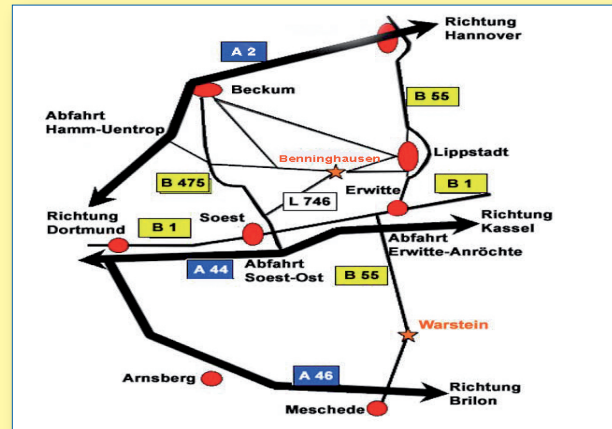


Psychotherapeutische Behandlung hat hier neben der Besserung von Symptomen und einer anzustrebenden Senkung des chronischen Krankheitsverhaltens zunehmend und intensiver auch den Erhalt von Arbeitsfähigkeit bzw. des Aktivitätsgrades zum Ziel.

Zu unserem neuen Konzept informieren wir Sie gern. Bitte wenden Sie sich an Petra Hunold, Oberärztin der Abteilung Allgemeine Psychiatrie, LWL-Klinik Lippstadt.

**Kontakt:**

LWL-Klinik Lippstadt  
 Oberärztin Petra Hunold  
 Tel. 02945 981-1004  
 petra.hunold@wkp-lwl.org

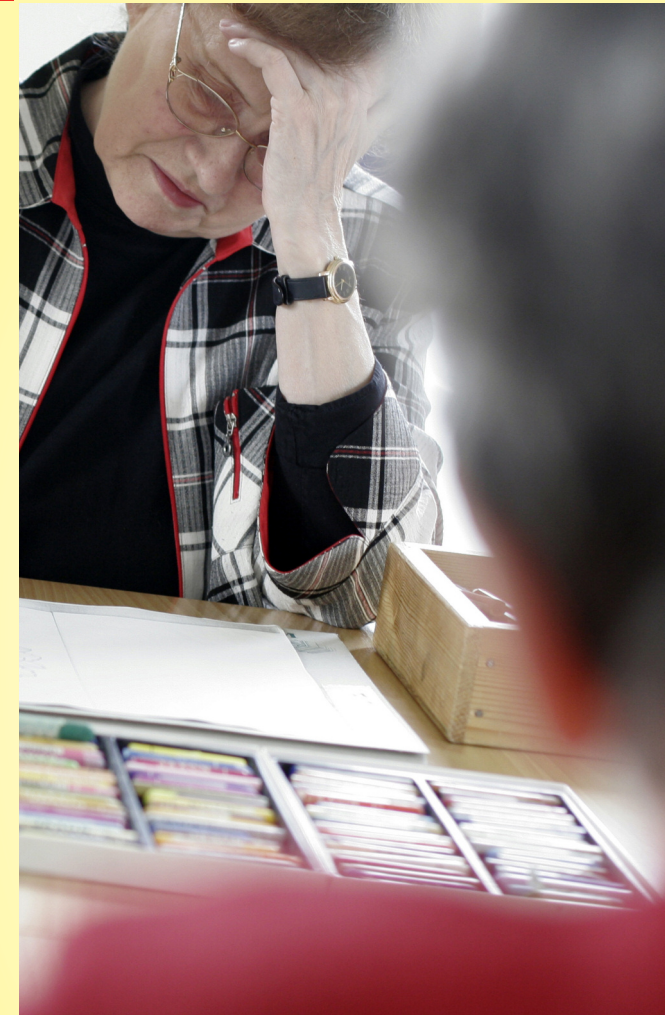


**LWL-Klinik Lippstadt**

Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt · Telefon (0 29 45) 981-01  
 info@lwl-klinik-lippstadt.de · www.lwl-klinik-lippstadt.de

**LWL-Klinik Warstein**

Franz-Hegemann-Straße 23 · 59581 Warstein  
 Telefon (0 29 02) 82-0  
 info@lwl-klinik-warstein.de · www.lwl-klinik-warstein.de

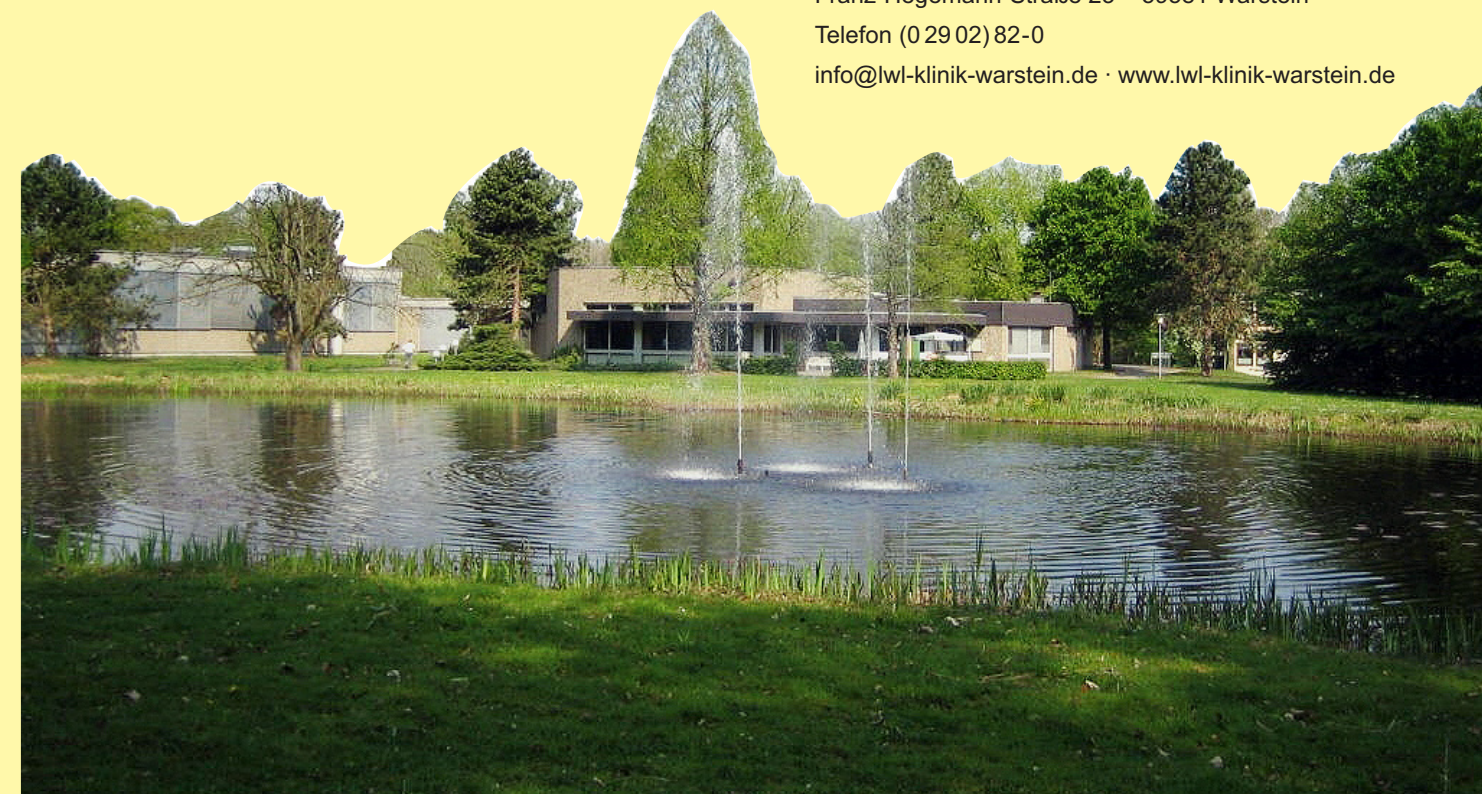


*Ein aktives Bündnis  
 gegen die Depression*

Angebot für die Altersgruppe 50 - 70+



Für die Menschen.  
 Für Westfalen-Lippe.



## Höhere Anforderungen bezüglich Belastung und Flexibilität

Die Bevölkerungsstruktur unserer Gesellschaft wird zunehmend von älteren Menschen geprägt sein. Die Baby-Boom-Jahrgänge gehen mit großen Schritten auf die Pensionierung zu. Dabei soll entsprechend gesellschafts-ökonomischer Ansprüche der Ruhestand aber hinausgezögert und vermehrt zum „Unruhe(zu)stand“ werden.

Jedem ist aber klar, dass sich mit fortschreitendem Alter auch erste Verschleißerscheinungen und körperliche Beeinträchtigungen bemerkbar machen.

Die heute 60- bis 65-Jährigen sehen sich vermehrt mit geänderten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen konfrontiert, mit gegenüber früheren Zeiten deutlich höheren Anforderungen bezüglich der Belastung und der Flexibilität. Tradierte Konzeptionen vom „Altern“ relativieren sich zunehmend oder werden sogar aufgelöst.



## Erhebliche Zunahme an depressiven Erkrankungen im Alter

Wenngleich wir alle wissen, dass mit dem Älterwerden auch die Gefahr einer Demenzentwicklung wächst, so stellt die Medizin doch erfreut fest, dass ein immer größerer Anteil der über 65-Jährigen hirnganisch noch recht fit ist, kritisch und bewusst am Leben aktiv teilnehmen möchte und hier auch noch große Potentiale vorhanden sind.

Gleichwohl kann nicht geleugnet werden, dass wir in Deutschland eine erhebliche Zunahme an depressiven Erkrankungen zu verzeichnen haben, in deren Rahmen sich nach offiziellen Schätzungen fast 40 % aller Selbstmorde bei den über 60-jährigen Menschen ereignen. Unter den 65-Jährigen

leiden Studien zufolge etwa 5 % an einer behandlungsbedürftigen Depression.

Die „Depression im Alter“, eine verkannte Volkskrankheit, gilt es also seitens der Medizin als Herausforderung zu betrachten.

## Wir treten dieser Entwicklung kompetent entgegen

Diesen Zusammenhängen wollen sich die beiden LWL-Kliniken Warstein und Lippstadt als Fachkrankenhäuser für Psychotherapie, Psychiatrie und Psychosomatik konkreter stellen:

Entsprechend der real wachsenden Bedarfslage haben wir bereits am Standort Lippstadt-Benninghausen eine Station etabliert für Patienten mit Depressionen, Anpassungs- und Belastungsstörungen, Burn-out-Syndromen sowie psychosomatischen Erkrankungen im Alter. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für diese Arbeit speziell ausgebildet und haben ein dementsprechend zielgerichtetes Konzept erarbeitet, mit dem wir uns dieser wachsenden Aufgabe stellen wollen.

